

Rating kurz notiert

Fitch und S&P: Ramschstatus für Südafrika

Dem Beispiel von S & P folgend hat inzwischen auch Fitch Südafrika auf Ramschstatus herabgestuft. Das Rating wurde von „BBB-“ auf „BB+“ nach unten revidiert. S&P hatte das Land nur wenige Tage zuvor um eine Note von bislang „BBB“ auf „BB+“ angepasst. Die Bonität Südafrikas gilt nach dem Rauswurf des angesehenen Finanzministers Pravin Gordhan als angeschlagen. Fitch hält es für wahrscheinlich, dass Südafrika wirtschaftlich einen anderen Kurs einschlagen werde. Unterdessen droht das Schwellenland nach dem von zwei Agenturen bescheinigten Ramschstatus aus vielen globalen Anleihenindizes herauszufallen. Auch muss sich das auf steigende Kosten bei der Refinanzierung am Kapitalmarkt einstellen.

Scope stuft Stern Immobilien herab

Scope hat das Emittenten-Rating der Stern Immobilien AG auf „B+“ von „BB-“ und das Rating für die Anleihe (Kupon: 6,25 Prozent, Fälligkeit: 2018) des Unternehmens auf „BB+“ von „BBB-“ herabgestuft. Der Rating-Ausblick ist stabil. Grund für die Herabstufung der Ratings sei die starke Abhängigkeit von erfolgreichen Projektveräußerungen für die Rückzahlung der Anleihe, welche aufgrund der geringen Visibilität des Projektentwicklungsgeschäftes als negativ beurteilt wird. Nach Ansicht von Scope führt dies zu erhöhten Unsicherheiten bezüglich der Refinanzierung der Anleihe im Jahr 2018.

Scope: „a“ für „Fokus Wohnen Deutschland“

Scope hat den derzeit noch im Aufbau befindlichen offenen Immobilienpublikumsfonds „Fokus Wohnen Deutschland“ mit einem Preliminary Rating von „a“ (AIF) bewertet. Die Liquiditätssteuerung erfolgt nach Ansicht von Scope effizient durch ein Cash-Call-Verfahren und verhindert dadurch Verwässerungseffekte. Sobald der im August 2015 aufgelegte Fonds über einen vollständig abgeschlossenen Geschäftsjahresbericht verfügt,

plant Scope das vorläufige Rating zu aktualisieren und in ein finales Rating zu überführen. Als Kapitalverwaltungsgesellschaft fungiert die Int-Real International Real Estate Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH. Das Asset Management ist an die Industria Wohnen GmbH ausgelagert. Die bisherige Ankaufpolitik beurteilt Scope positiv. Ankäufe wurden zwar auch in peripheren Großstadtlagen getätigt, diese seien aber überwiegend durch Bevölkerungswachstum geprägt und mit einer guten Verkehrsanbindung versehen. Die Ausschüttungsrendite des Fonds soll nach Angaben des Asset Managers bei etwa drei Prozent liegen, eine Annahme, die dem Preliminary Rating zugrundeliegt.

„AA+“ für Covered Bonds der Wüstenrot (Österreich)

Scope hat den hypothekarisch besicherten Covered Bonds der österreichischen Bausparkasse Wüstenrot AG das Rating „AA+“ mit stabilem Ausblick verliehen. Die Ratingagentur begründete die gute Note mit der hohen Kreditqualität der Bank. Auch der Deckungsstock der Covered Bonds wurde gewürdigt. Der sich ausschließlich aus österreichischen Wohnimmobilien zusammensetzende Pool weise mit einem LTV von 53,4 Prozent nur ein geringes bis moderates Kreditrisiko auf. Den stabilen Ausblick begründet Scope mit der Annahme, dass Wüstenrot weiterhin für ausreichend Überdeckung sorgen wird, um die sehr hohe Kreditqualität seiner Covered Bonds sicherzustellen.

Scope: Toprating für „Arabesque Systematic R“

Der weltweit in Aktien nachhaltiger Unternehmen investierende Fonds „Arabesque SICAV – Arabesque Systematic R“ ist von Scope mit „B“ bewertet worden. Vor allem der stringente, auf einem rein quantitativen Modell basierende Investmentansatz hat die Scope-Analysten überzeugt und zu einem Toprating – dazu gehören A- und B-Fondsratings – geführt. Positiv bewerten die Analysten, dass die Investmentstrategie bereits seit 2011 professionell getestet und seit Auflage der USD-Tranche im August 2014 erfolgreich realisiert wird. Der Arabesque Systematic wurde im Januar 2015 aufgelegt und konnte bis Ende Februar eine

Performance von 18,3 Prozent erzielen (8,1 Prozent p.a.).

Russland: S&P zieht Anhebung in Erwägung

Eine Verbesserung der Bonitätsnote hat S&P Russland in Aussicht gestellt. Der Ausblick für das Rating wurde von „stabil“ auf „positiv“ angehoben. Zur Begründung führte die Ratingagentur die wieder anziehende Wirtschaft des Landes an. Nach rund zweijähriger Rezession prognostiziert S&P, dass das russische Bruttoinlandsprodukt in den Jahren bis 2020 im Schnitt um etwa 1,7 Prozent wachsen werde. Die Anhebung des aktuellen Ratings „BB+“ zurück in den eine Stufe entfernten Investmentbereich sei möglich, wenn sich die Wirtschaft weiter an den immer noch recht niedrigen Ölpreis anpasse.

Fitch: Stabiler Ausblick für Kolumbien

Anfang des Jahres 2016 hatten sowohl S & P als auch Fitch ihren Ausblick für Kolumbien von „stabil“ auf „negativ“ gesenkt. Fitch hat die Note „BBB“ für das südamerikanische Land mittlerweile wieder mit einem „stabilen“ Ausblick versehen. Das Land mache Fortschritte, unter anderem bei der Reduzierung des Leistungsbilanzdefizits sowie im Kampf gegen hohe Inflationsraten. Auch die Bemühungen einer fiskalischen Konsolidierung des Landes seien mit der im Dezember 2016 verabschiedeten Steuerreform auf einen guten Weg gebracht worden.

Euler Hermes ratet Senvita Sozial gGmbH

Die Senvita Sozial gemeinnützige GmbH hat Euler Hermes mit der Vergabe eines Unternehmensratings beauftragt. Der Ratingprozess soll bereits kurz vor dem Abschluss stehen. Bei Senvita Sozial geht man davon aus, dass die neue Note zeitnah veröffentlicht werden kann. Die Ratingagentur Euler Hermes ist mit der Senvita Gruppe bereits dank des an die Tochtergesellschaft Senvita Social Estate AG verliehenen Ratings gut vertraut. Bislang wurde die Senvita Sozial gGmbH von der Creditreform Rating AG mit B+ bewertet.